NEU

Die Mitte Weinfelden

Freiheit.
Solidarität.
Verantwortung.

Ausgabe Nr. 1 *Weinfelden im Dezember 2021* *www.die-mitte-weinfelden.ch*

CVP oder die Mitte – warum ich den Namenswechsel feiere

Seit 4 Jahren, seit meinem 18. Geburtstag, bin ich Mitglied in der Partei. Ich fühle mich hier wohl, weil mir die Art und Weise wie Politik gemacht wird, am besten gefällt und ich hinter den Grundsätzen dieser Partei stehe. Für mich selbst stand das C nie im Vordergrund. Deshalb hat es mich umso mehr gestört, wenn Menschen mich als erstes auf dieses C und meinen Glauben angesprochen haben. Dies passierte oft, wenn jemand hörte, welcher Partei ich angehöre, was in mir jeweils den Zwang auslöste, mich erklären zu müssen. Ich bin nicht in einer Partei, um über meinen Glauben zu sprechen. Ich bin in einer Partei, um über Politik zu sprechen! Ich leugne nicht, dass unsere Partei durch die Geschichte vom Christentum geprägt ist. Die Beseitigung der christlichen Wertvorstellungen war auch nie Ziel des Namenswechsels. Vielmehr soll durch den neuen Namen zum Ausdruck kommen, dass die Mitgliedschaft absolut unabhängig des Glaubens bzw. des Nicht-Glaubens möglich ist. Wir schliessen bei uns keine Religionen oder Ethnien aus, denn auch Vielfältigkeit ist ein wichtiges Merkmal unserer Partei. Neu heissen wir die Mitte und der Name passt zu uns. Die Mitte ist ein Ausgleich zwischen Links und Rechts und ein wichtiger Bestandteil der Schweizer Politik. Sie bringt Menschen mit verschiedenen Meinungen dazu, Lösungen zu finden, die für alle im Endeffekt tragbar sind. Mit dieser Arbeit leistet sie den wichtigsten Beitrag für unsere Politik, denn die Mitte hält uns zusammen! Der Name soll das in sich tragen und gegen aussen zeigen, dass wir für unsere Mitte-Position einstehen.

Maria Näf 22,
Vorstandsmitglied Mitte Weinfelden

Namenswechsel ist nur ein erster Schritt!

Mit dem Namenswechsel verbindet die Partei grosse Hoffnungen. Sie will neue Wählerinnen und Wähler ansprechen. Das kann durchaus gelingen. Aber der Namenswechsel ist dann nur der erste Schritt. Notwendig ist, sich nun auch zu positionieren.

Wofür steht die Mitte in ökologischen Fragen? Wie sieht sie die Beziehungen der Schweiz zur EU? Welche bildungspolitischen Positionen vertritt sie? Wie sichern wir Sozialwerke? usw.

Unsere Aufgabe ist daher klar: Es geht darum, zu zeigen, wofür wir stehen, aktiv Lösungen für aktuelle Fragen zu finden und diese Positionen wirksam in der Öffentlichkeit zu vertreten. Lokal, kantonal, national. Die Mitte hat hier wirklich Lösungen, darf ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen, sondern soll sie unbedingt zeigen. Wenn das geschieht, dann wird der Namenswechsel tatsächlich zu einer Chance.

Thomas Merz,
ehemals Kantonsrat CVP

Impressum

Herausgeberin:
Die Mitte Weinfelden
Redaktionsteam:
Beat Curau-Aepli & Anina Merz
Textbeiträge von:
Beat Curau-Aepli,
Anina Merz,
Maria Näf,
Thomas Merz,
Christina Portmann,
Beat Hochstrasser,
Annelise Schifferle,
Alexandra Beck,
Nicole Van Rooijen
Druck und Gestaltung:
Brüggli Romanshorn

Eine neue Partei entsteht

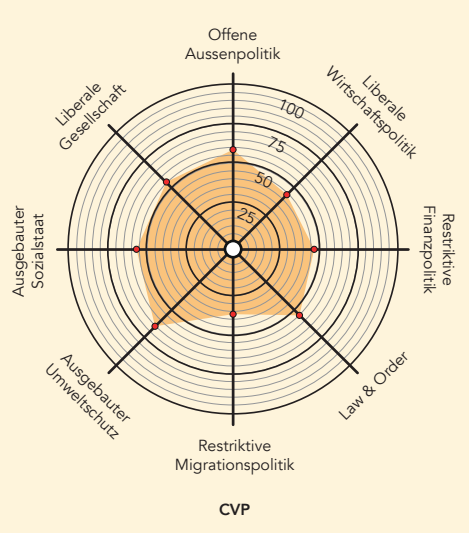
Die Mitte Weinfelden startet als neue Partei. Ein Neubeginn, der bewusst auf den bestehenden Wurzeln aufbaut, das Gute weiterführt und Neues wagt.

Bei uns engagieren sich traditionell viele Gewerbetreibende. Uns sind wirtschaftliche Themen ebenso wichtig wie Soziales, Umwelt und Bildung. Für ein starkes und lebenswertes Weinfelden sollen diese Themen im Einklang sein. Die Mitte Weinfelden steht dafür ein, politisiert fair und akzeptiert verschiedene Meinungen. Wir sind überzeugt, dass gegenseitiges Zuhören, aufeinander zuzugehen und gemeinsame Kompromisse finden, Stärken unserer Demokratie sind. Dies führt zu tragfähigeren Resultaten.
Wir sind für Freiheit, wozu auch Solidarität und Verantwortung gehören. Diese drei Haltungen sind nicht voneinander zu trennen.
Auf Extremforderungen können wir verzichten. Mit unseren Ideen möchten wir Denkanstösse geben, Initiativen starten und die Zukunft gestalten.

- Die Giessen-Renaturierung kann für die Lebensqualität aber auch für das Gewerbe wichtige Impulse geben.
- Die Velovorzugsrouten entflechten den Verkehr, verflüssigen ihn und schaffen mehr Sicherheit.
- Das ganze Bahnhofsareal muss in naher und weiter Zukunft die verschiedenen Verkehrsströme verkraften und zusätzlich Nord und Süd verbinden. Auch wenn einst Weinfelden 15 000 oder gar 20 000 Einwohner:innen zählt.
- Der Hochwasserschutz an der Thur muss schnell umgesetzt werden, um uns bei einem Jahrhunderthochwasser vor Schäden von bis zu 300 Millionen zu bewahren. Für das Gewerbe wäre dies eine besonders grosse existenzielle Bedrohung.

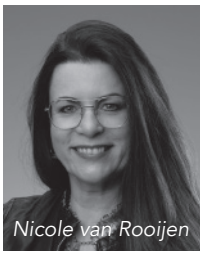
Parteien sind wichtig

Politische Parteien haben die Funktion, die Gemeinschaft zu organisieren und mitzugestalten. Die Parteien erfüllen wichtige Aufgaben im politischen System. Sie rekrutieren Kandidat:innen für öffentliche Ämter, u.a. Stimmenzähler:innen, Mitglieder von Schulbehörden, Gericht, Parlament und Stadtrat. Die Parteien tragen zur Meinungsbildung bei, bilden Fraktionen und nehmen an Vernehmlassungen teil. Sie garantieren das Funktionieren und die Stabilität unserer Demokratie. Zusammen erreichen wir mehr. Werde Teil unseres Teams!



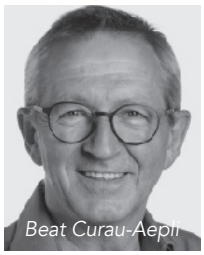
Dafür steht die Mitte Weinfelden
In Weinfelden sollen sich alle Menschen frei entfalten können und dennoch möchten wir nicht gleichgültig gegenüber Gesellschaft, Umwelt und den nächsten Generationen handeln. Wir wollen im Dialog bleiben und immer wieder den Konsens suchen. Wir wollen aus der Mitte der Gesellschaft heraus mit tragfähigen Lösungen vorangehen. Das gelingt nur, wenn wir Freiheit, Solidarität und Verantwortung als zentrale Werte gleichermassen respektieren und leben. Wir engagieren uns für eine offene und liberale Wirtschaftspolitik unter Wahrung der sozialen und ökologischen Verpflichtungen. Wir setzen uns ein für eine Stadt Weinfelden die offen, integrativ und stets zukunftsorientiert agiert.

Anina Merz


Nicole van Rooijen

Ruth Dudli-Zellweger

Maria Näf


Beat Curau-Aepli

Valentin Hasler

Vielfältig engagiert, zwei Beispiele

Christina Portmann, Mitglied des Wahlbüros

Ich bin Mitglied im 13-köpfigen Wahlbüro in Weinfelden. Wir sind auf Stadtebene zuständig für sämtliche Wahlen und Abstimmungen. Wir überwachen die persönliche Stimmabgabe an der Urne und zählen anschliessend jeweils alle Stimmen aus. Als Mitglied des Wahlbüros unterliege ich der Schweigepflicht. Ich finde es spannend diese Aufgabe wahrzunehmen.

Beat Hochstrasser, Mitglied der Sekundarschulbehörde

Seit 2013 bin ich in der Sekundarschulbehörde. Ich bin in der Geschäftsleitung, Personal- und Strategie-Kommission. Es sind spannende und interessante Themen, die diskutiert und entschieden werden. Es macht Freude die Geschicke der Sekundarschule Weinfelden und Märstetten mit zu gestalten. Seit einigen Jahren pflege ich die Website der CVP Weinfelden und jetzt bin ich an der Umstellung zur www.die-mitte-weinfelden.ch und natürlich bin ich Teil des Helfer:innenpools

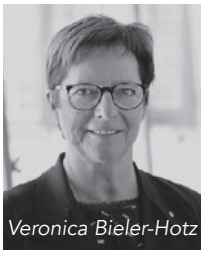
Feste feiern mit unserem Mietartikel Service

Die Mitte Weinfelden bietet über www.mietartikel.ch einen Mietartikel-Service an. Für Vollmondbar, Winterbörse, Marktplatzaktionen usw. wurden Artikel angeschafft, welche wir gerne ausmieten. Gemeinnützige Organisationen und Vereine erhalten zusätzlich bis zu 50 % Rabatt. Wir freuen uns, wenn wir damit aktive Vereine und Organisationen unterstützen können. Unsere Mietartikel helfen jedoch auch Private Feste zu verschönern. Schauen Sie doch mal rein.

Neues Jugendprojekt «Wir meinen Dich» gestartet

Die Mitte Bezirk Weinfelden, Jung und aktiv und die Junge Mitte starteten nach den Sommerferien im Bezirk Weinfelden das Jugendprojekt « Wir meinen Dich!» Das Projekt steht unter dem Patronat von Regierungsrätin Carmen Haag und steht allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 16-25 Jahren offen. Eine Parteizugehörigkeit ist nicht nötig.

Viel zu oft entscheiden in der Politik die älteren Generationen über die Zukunft junger Menschen. Viel zu selten werden die Jungen gefragt. Das soll sich ändern u.a. durch das neue Jugendprojekt. Das Jugendprojekt soll einen Rahmen schaffen, in dem junge Leute über Politik diskutieren, sie aber auch erleben und erfahren können.
Das Ziel: Viele junge Menschen für die Politik begeistern. Ihnen die Welt der Politik zeigen. Ihnen erklären, wie die politischen Prozesse konkret ablaufen. Ihnen zeigen, wie sie politische Veränderungen vorantreiben können. Ihnen unser Staatswesen näherbringen. Das Programm gestalten und bestimmen die Jugendlichen. Die Teilnahme ist für alle offen, egal welche politische Meinung man hat. Weitere Infos gibt es auf Facebook politisches Jugendprojekt Bezirk Weinfelden und Instagram @PoJuPro -> Politisches Jugendprojekt


Veronica Bieler-Hotz

Alexandra Beck

Michael Wiesli

Philipp Portm

Heidi Schenkel

Petra Merz

Verpasst Weinfelden die Zukunft?

Landauf Landab ist das Bahnhofareal im Fokus von Städten und Gemeinden. Viele sind in grosse Nutzungsplanungen eingetreten, um die Zukunft aktiv zu gestalten. In Weinfelden Plant die SBB und der Stadtrat weiss wenig über den aktuellen Stand. Der Kanton schreibt einen Wettbewerb aus über den Teil der Bus Zu- und Wegfahrten. Die Stadt ist aktiv in der Jury vertreten, aber es gibt keine Gesamtschau über das ganze Areal Bahnhof und deren Entwicklungschancen. Die Mitte verlangt einen Masterplan über das ganze Areal, um die Zukunftschancen nicht zu verpassen.

Bereits 2015 haben jung & aktiv und die CVP das Thema aufgegriffen. Über 100 Personen zeigten mit ihrem Interesse, dass der Stadtrat dem Bahnhofareal mehr Gewicht beimessen soll. Die Forderungen der CVP und jung & aktiv waren klar. Das Areal muss in einer Gesamtschau betrachtet werden und ein Masterplan soll aufzeigen, wie sich Weinfelden rund um den Bahnhof entwickeln soll. Trotz diversen Anfragen hat der Stadtrat keine Initiative gezeigt. Immer wieder verwies Max Vögeli auf die Tatsache, dass die Stadt ja nur wenig Fläche besitze und daher die SBB und der Kanton die Führungsrolle habe. Das mag stimmen, aber wenn man das Gespräch nicht sucht, bietet sich auch keine Möglichkeit zur Mitgestaltung. Und wer so denkt, verpasst die Zukunft. Die SBB wird für sich schauen, genauso wie der Kanton. Die Mitte Weinfelden möchte vom Stadtrat wissen, wie er das Konzept Fuss- und Radverkehr und die Nutzungsstrategie Ortskern in das Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhof miteinbezieht und wie er das Konzept Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhof in den Kontext der Gesamtplanung des Gebiets Bahnhof und Stadtplanung stellt. Dazu wird im Dezember 2021 ein parlamentarischer Vorstoss eingebracht.

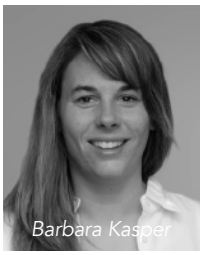
Hochwasserschutzprojekt Thur umsetzen!

Die Thur ist mit den heutigen Dämmen, der tiefen Wasserrinne und dem Vorland bei einem Jahrhunderthochwasser eine grosse Bedrohung für Weinfelden. Katastrophale Schäden in Weinfelden sind durch Fachleute prognostiziert. Ein Projekt liegt seit 2014 bereit. Einsprachen und der Entscheid des Verwaltungsgerichtes führten dazu, dass neu auch die Gewässerraumlinien festgelegt werden mussten. Diese Arbeit der Gemeinden Bürglen, Bussnang und Weinfelden wurden am 18. August dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Auflage der Gewässerraumlinien erfolgt im September und ohne Einsprachen könnte das Projekt Thurrenaturierung nach fast 20-jähriger Planung umgesetzt werden.

Die Thurverbauungen und die Dämme haben rund 100 Jahre für Sicherheit gegen Hochwasser gesorgt. Heute sind die Dämme in die Jahre gekommen und die Gefahr besteht, dass diese bei Hochwasser bersten. Die Hochwasserprognosen haben sich zudem massiv erhöht. Das 100 Jahr Hochwasser würde heute in Weinfelden zu Schäden von fast 300 Mio. Franken führen. Dieses hohe Schadenspotenzial ergibt sich aus der Vielzahl von Wohn- und Infrastrukturbauten, die in den letzten 50 Jahren im Überschwemmungsgebiet entstanden. Es erstaunt deshalb, dass weitere Einsprachen (diesmal von den Naturschutzverbänden) eingereicht wurden. Damit ist zu befürchten, dass die Umsetzung erneut um Jahre verzögert wird. Die Bilder des Hochwassers in Deutschland 2021 sind uns allen in Erinnerung. Wenn es uns so trifft, dann ist Weinfelden fast schutzlos den Fluten ausgeliefert. Die Mitte Weinfelden bittet den Stadtrat sich beim Kanton für die schnelle Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes einzusetzen und die Interessengruppen an ihre Mitverantwortung zu erinnern.

1 Weinfelden, Bürglen und Bussnang stellen am 18. August 2021 die geplanten Gewässerraumlinien vor

Simon Wolfer


Barbara Kasper

Beat Hochstrasser

Marianne Bommer

Christina Portmann

Emmanuele Romano

Velo Vorzugsrouten

Die Mitte Weinfelden fordert vom Stadtrat ein konsequenteres Um- und Weiterdenken bei der Velostrategie. Nebst der Umsetzung der Strategie Langsamverkehr sollen zusätzlich und als Ergänzung ein Velo-Vorzugsrouten-Netz geplant und sukzessive umgesetzt werden.

Beim Nein zum Stadtbus wurde betont, dass in Weinfelden zu Fuss und per Velo alle Orte in kurzer Zeit erreichbar seien. Das stimmt grundsätzlich, aber die Velos ziehen im Alltagsverkehr den Kürzeren. Unsere Strassen sind für Autos geplant und wer mit dem Velo unterwegs ist, lebt gefährlich und wird ständig aufgehalten durch Stoppsignale, Kreuzungen und enge Passagen. In den nordischen Ländern gibt es schon jahrzehntelang Velo-Vorzugsrouten. Damit wurden diese Städte vom Autoverkehr entlastet und auch Fussgänger:innen und Veloverkehr voneinander entkoppelt.
Unbestritten sind Velos ein gutes Verkehrsmittel für alle Kurzstrecken. Sie sind umweltfreundlich, kostengünstig und die Infrastruktur ist gegenüber dem Strassenbau, um ein Vielfaches billiger und schneller umsetzbar. Der Boom der Elektrovelos hat gleichzeitig zu vermehrten gefährlichen Situationen und Unfällen (mit Auto und Fussgänger:innen!) geführt.
Es ist an der Zeit, dass die Velos getrennt von Fussgänger:innen und Autos ihre eigenen Vorzugsrouten erhalten. In Weinfelden sollen diese die publikumsintensivsten Orte verbinden. Die Mitte Weinfelden wird im Dezember einen Vorstoss im Stadtparlament einreichen, um die Haltung des Stadtrates zu erfahren.

1 Italienische Brücke Chur

Lebensraum Giessen im Weinfelder Stadtgebiet

Auf rund 7 Kilometern durchquert der Giessen die Stadt Weinfelden. Mal als natürlich schöner Bach in einem Naherholungsgebiet, mal unterirdisch geführt, aber meist in einem vor über 70 Jahren erstellten unansehnlichen Betonbett.
2014 organisierte die CVP Weinfelden eine öffentliche Giessen-Begehung. Dabei wurden Themen, wie Renaturierung oder auch Neugestaltung innerhalb des bebauten Gebietes von den zahlreichen Teilnehmenden rege diskutiert.
2015 reichte Peter Büchel eine Motion ein. Ein Gesamtprojekt «Neugestaltung Giessen» sollte erarbeitet werden mit dem Ziel den Lebensraum Giessen aufzuwerten und zu klären, wie weit Wegverbindungen optimiert, vernetzt und ergänzt werden könnten. Das Stadtparlament lehnte die Motion hauchdünn ab. Der Stadtrat hat bis heute kein Gesamtprojekt Giessen aufgezeigt.
Im Stadtparlament wurde das Thema an Budget- und Rechnungssitzungen von der CVP wiederholt angesprochen – ohne Erfolg. Im Gegenteil - der Stadtrat hat in eigener Kompetenz immer wieder Teilplanungen umgesetzt. Letztmals mit dem lieblos gestalteten Peter-Stamm-Weg.
Auf Initiative von Alexandra Beck, versprach der Stadtrat das Stadtparlament 2021 zu informieren, wie er den Giessen in seiner Gesamtheit zu Sanieren und zu Renaturieren gedenkt.
Die Mitte Weinfelden hofft, dass unser Anliegen endlich aufgenommen und umgesetzt wird. Unsere Geduld ist nach sieben Jahren erschöpft. Die positiven Signale von Stadtrat Daniel Engeli stimmen uns aber doch vorsichtig optimistisch.

1 Freiestrasse
2 Im Osten von Weinfelden
3 Peter Stamm Weg

Simone Curau-Aepli

Corinne Schifferle

Otto Brunner

Peter Büchel

Reto Stäheli

Fabian Merz-Helg

Fündig werden an der Winterbörse

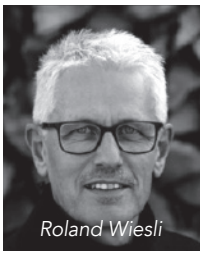
Wer für den Winter nach Handschuhen, Winterjacken, Skischuhen, Skis, Snowboards usw. sucht, wird an der Winterbörse fündig. 2010 startete die CVP einen Versuch mit der neuen Winterbörse und der Erfolg war gewaltig. Seither wird dieser Anlass jährlich durch Die Mitte Weinfelden in der alten Turnhalle des Thomas-Bornhauser-Schulhauses organisiert. Ca. 30 Personen aus dem Freiwilligenpool stehen jeweils für diesen Anlass im Einsatz. Dank der Teilnahme von Sportfachgeschäften bietet sich die Möglichkeit hochwertige Mietartikel oder gar Neues aus dem Outlet einzukaufen. Die fachgerechte Beratung wird durch erfahrene Sportartikelverkäufer:innen gewährleistet.
Eine Partei organisiert die Winterbörse? Wir finden das passt zu uns. Gemeinsam etwas bewegen und den Familien etwas bieten. Ab 2021 als Die Mitte Weinfelden – nichts schöneres als mitten drin zu sein, wenn 400 Besucher:innen die Winterbörse «stürmen».
Du kannst Teil des Winterbörse-Teams werden: siehe Helfer:innenpool.

Eine Weinfelder Tradition: Die Vollmondbar auf dem Markplatz!

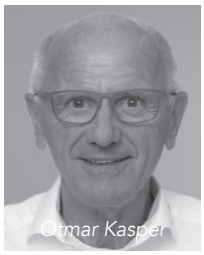
Seit 2007 belebt die Vollmondbar das Zentrum und hat sich mittlerweile zu einem nicht mehr wegzudenkenden Treffpunkt in Weinfelden entwickelt. Seit 2015 findet sie unter dem Sonnensegel auf dem Marktplatz statt. An jedem Anlass gibt es immer auch ein kulturelles Rahmenprogramm. Das OK der Vollmondbar hat dabei drei Ziele vor Augen: den Menschen einen Begegnungsraum nach Feierabend zu bieten und damit aktiv zur Zentrumsbelebung in Weinfelden beizutragen, Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform zur Präsentation zu geben, und aus dem Reinerlös Weinfelder Organisationen zu unterstützen. Die Mitte Weinfelden ist Organisatorin und zählt auf viele freiwillige Helfer:innen. Du kannst Teil dieses Teams werden. Mehr zur Vollmondbar unter: www.mondbar.ch

Domenico Castaldi

Mirjam Müller-Neff


Roland Wiesli

Karin Stäheli-Giger


Otmar Kasper

Antonia Hochstrasser

Theaterbar Weinfelden

Als wir 2004 angefragt wurden, ob die CVP die Theaterbar im Thurgauerhof in den Pausen betreuen würde, hätten wir nie geglaubt, dass die Saison 2021/2022 die 18. Theaterbar-Saison für uns bedeuten würde. Seit 2004 stehen wir nun also an 4 Abenden pro Saison hinter dem Getränketisch. Viele kommen schon früh ins Foyer, um mit Freundinnen und Bekannten vor dem Anlass bei einem Drink zu plaudern. Ist der Vorhang dann gefallen, kann es durchaus vorkommen, dass der Abend in die Verlängerung geht. Besonders interessant wird es, wenn sich die Schauspieler:innen zu uns gesellen und sich Zeit nehmen für Selfies und Plaudereien über ihren Beruf. Wir freuen uns jeden Herbst, wenn es wieder heisst: Theaterbar offen und Vorhang auf!

1 Theaterbar im Thurgauerhof

Helferinnen und Helfer versetzen Berge!

Rund 120 Personen aus Weinfelden und Umgebung sind heute im Helfer:innenpool (Parteimitglieder, Parteilose und auch Personen aus andern Parteien). Immer, wenn wir helfende Hände suchen, versenden wir den Helferinnen und Helfern unsere Anfrage per Mail. Niemand muss helfen, aber alle werden angefragt. Je mehr wir sind, umso leichter ist es die offenen Einsätze zu belegen. Alle zwei Jahre treffen wir uns zum Dankeschön-Fest. Das muss sein, denn nur dank all den vielen Freiwilligen, können wir das Engagement für die Stadt Weinfelden weiterführen.
Werde auch Du Teil des Helfer:innenpools, denn Freiwilligenarbeit macht glücklich!

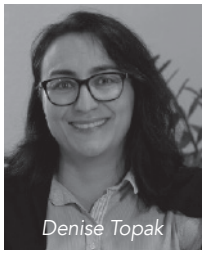
Werde Teil des Helfer:innenpools!

Helferinnen und Helfer an der Vollmondbar und an der Winterbörse

Roland Beer

Annelise Schifferle

Luca Hochstrasser



Denise Topak

Rahel Kressebuch

Tanja Brunold

Wettbewerb

Am 1. September hat die Mitte Thurgau zur Feier des neuen Namens einen Standort im Herzen des Thurgaus gesucht und gefunden. Hier wird ein Baum gepflanzt und eine Bank aufgestellt, um die herrliche Aussicht zu geniessen. So entsteht auf der Weinwegroute ein Sitzplatz für Familien und Gruppen im Herzen des Thurgaus.

Unsere Wettbewerbsfrage: Wo befindet sich dieser Standort?

A. Neben Rastplatz Waidliweg am Weinwanderweg
B. Bründlerberg in der Nähe des Wolfer Weinguts
C. Beim Restaurant Haldenhof im Ottenberg

Unter **www.die-mitte-weinfelden.ch** geben wir Ihnen mit weiteren Fotos zusätzliche Hinweise.

Folgende Preise sind zu gewinnen:
Hauptpreis: eine Fahrt mit Eintritt in den Kinderzoo Rapperswil für max. 5 Personen mit persönlicher Führung ins Giraffengehege durch den Tierpfleger

- 5x 2 Kinogutscheine
- 10 x 2 Gutscheine für Getränke und Verpflegung an der Vollmondbar

Sie können über drei Wege beim Wettbewerb mitmachen:

- Sie können sich direkt über den QR – Code online melden
- Sie können diesen Talon fotografieren und per Mail an praesidium@weinfelden.die-mitte.ch schicken
- Oder auf die analoge Weise ausschneiden und uns per Post zuschicken an: Die Mitte Weinfelden, 8570 Weinfelden

https://bit.ly/3I2T3sb

WETTBEWERBSTALON:

☐ Ich möchte meine Hilfe als Teil des Helfer:innenpools anbieten

☐ Ich möchte informiert werden über die Aktivitäten von euch

☐ Ich bin politisch interessiert und möchte mit euch ins Gespräch kommen

☐ Ich möchte nur am Wettbewerb teilnehmen

Sie dürfen sich gerne für Fragen, Anregungen, Ideen usw. bei uns melden.

Die Wettbewerbsantwort lautet: _____

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Mail: _____